



Schwäbisch Gmünd, 28.06.2018
Gemeinderatsdrucksache Nr. 138/2018

Vorlage an

Verwaltungsausschuss/Sozialausschuss

zur Information

- öffentlich -

Ein Jahr neue Leitung PFIFF

Anlagen:

Pressespiegel 4. Quartal 2017 bis 2. Quartal 2018

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Im Februar 2016 wurde die Projektstelle für Integration und für Flüchtlinge (kurz: PFIFF) am Bahnhofplatz 8 eröffnet. Die Leitung war seit 1. Januar 2017 vakant. Am 08. März 2017 wählte der Verwaltungsausschuss Franka Zaneck zur neuen Leiterin der Projektstelle / Stabsstelle Flüchtlinge. Frau Zaneck trat am 01. Juni 2017 ihren Dienst in Schwäbisch Gmünd an. Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die organisatorische und thematische Weiterentwicklung des PFIFF im letzten Jahr.

Während der 100 Tage Bericht der neuen Leitung im September 2017 im Rahmen eines umfassenden Überblicks vor allem die Fragen beantwortete „Wo stehen wir aktuell?“ und „Wo gehen wir hin?“ bietet die aktuelle Vorlage einen kurzen Überblick über die im letzten Jahr vollzogene organisatorische Weiterentwicklung des PFIFF, die durch das PFIFF initiierten Projekte sowie den Aufbau und die Pflege des Integrationsnetzwerks in Schwäbisch Gmünd.

Der Vorlage ist ein Pressespiegel vom Zeitraum 4. Quartal 2017 bis 2. Quartal 2018 angehängt.



1. Aktuelle Zahlen

Aktuell sind 1034 Flüchtlinge im PFIFF registriert. 524 davon sind Männer, 204 Frauen und 306 Kinder. Der Großteil der im PFIFF registrierten Flüchtlinge kommt aus Syrien (428), gefolgt von Pakistan (89), Nigeria (67) und Afghanistan (65). 450 Flüchtlinge haben eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen, 213 befinden sich noch in der Aufenthaltsgestattung, 111 im Status der Duldung.

Über den Pakt für Integration werden insgesamt 250 Flüchtlinge durch die Integrationsmanager des PFIFF in Intensivbegleitung betreut. 115 davon sind Männer, 47 Frauen und 88 Kinder. Der überwiegende Teil kommt aus Syrien (201) gefolgt von Afghanistan (10). 193 haben eine Aufenthaltserlaubnis nach humanitären Gründen, nur 10 befinden sich noch in der Aufenthaltsgestattung und nur 7 in der Duldung.

2. Was hat sich im letzten Jahr getan?

3.1 Personelle Veränderungen

Über den Pakt für Integration des Landes Baden-Württemberg wurden 3 Vollzeitstellen **Integrationsmanager** finanziert. Stand 1. Juni 2018 haben nun alle Integrationsmanager ihre Arbeit aufgenommen. Auf Basis von Integrations- und Zielvereinbarungen und individuellen Integrationsplänen erfolgt eine intensive Begleitung und Betreuung, ergänzend zu der weiterhin bestehenden Verweisberatung in enger Kooperation mit Migrationsberatung, Jugendmigrationsberatung und Sozialdienst. Da 90 % der im Pakt für Integration betreuten Flüchtlinge aus arabischen Ländern kommen, wurde das Team zusätzlich im März 2018 durch einen **syrischen Bundesfreiwilligendienstleistenden** ergänzt.

Seit Mai 2018 unterstützen **26 geschulte ehrenamtliche Dolmetscher** die Arbeit der Integrationsmanager und stehen auch weiteren Netzwerkpartnern unterstützend zur Verfügung.

Seit August 2017 ist zusätzlich die Stabsstelle für Integration im PFIFF untergebracht und bietet mit Zielsetzung des „Gmünder Wegs für alle“ Zuwandererberatung an.

3.2 Neue Netzwerkpartner

Ziel ist es, weitere wichtige Netzwerkpartner im PFIFF anzusiedeln bzw. zu halten. So ist es gelungen, die eigentlich auslaufende **Anerkennungsberatung** des **IQ-Netzwerks** um ein weiteres Jahr mit Beratungszeiten im PFIFF zu verlängern.

Zusätzlich bietet die **Diakonie** im Rahmen des Projektes Willis (Willkommen in Schwäbisch Gmünd) seit Mai 2018 wöchentliche **Verweisberatung** im PFIFF an. Seit Juni 2018 bietet das BBQ mit seinen **Willkommenslotsen** 2mal pro Woche ein **Bewerber-coaching** im PFIFF. In enger Kooperation mit dem **BAMF** planen wir aktuell, eines von 2 im Kreis geplanten **zentralen Test- und Meldezentren** für die Einstufung und Zuweisung in Sprachkurse nach Schwäbisch Gmünd ins PFIFF zu holen. Geplanter Start ist November 2018.



3.3 Neue Projekte

3.3.1 Ankommen in Schwäbisch Gmünd

Am 16. Juli 2018 findet eine **Willkommensveranstaltung** für alle im Integrationsmanagement betreuten Flüchtlinge in der Wissenswerkstatt eule statt. Ziel ist es, das Team des PFIFF und alle Netzwerkpartner im PFIFF vorzustellen sowie für das ehrenamtliche Engagement im Rahmen der Remstal Gartenschau 2019 zu werben. Alle Flüchtlinge bekommen an diesem Abend einen Ordner „Mein Gmünder Weg“, in den alle wichtigen Unterlagen im Integrationsmanagement untergebracht werden und zusätzlich mit der Willkommensmappe der Stadt Schwäbisch Gmünd und weiteren Informationen ausgestattet ist. Zusätzlich haben Besucher an diesem Abend Gelegenheit, sich für Stadtrundgänge im Rahmen des Projekts Willis – Willkommen in Schwäbisch Gmünd der Diakonie anzumelden.

PFIFF kooperiert eng mit der Diakonie beim Projekt **Willis – Willkommen in Schwäbisch Gmünd**. Das Projekt beinhaltet einen Stadtplan, in dem alle wichtigen Einrichtungen der Stadt für Neuzuwanderer vermerkt sind, sowie daran orientierte Stadtrundgänge mit Dolmetschern. PFIFF bindet Willis eng in sein Beratungsangebot mit ein.

3.3.2 Sprache und Bildung

Im Februar und April 2018 wurden durch PFIFF organisiert insgesamt 26 **ehrenamtliche Dolmetscher** geschult. PFIFF koordiniert und vermittelt deren Einsätze. Der ehrenamtliche Dolmetscherpool bietet Unterstützung für Beratungsgespräche im PFIFF selbst und weiteren Einrichtungen und Institutionen mit insgesamt 19 Sprachen. Er ist eine Ergänzung zum EMU-Projekt der VHS. EMU deckt weiter alle Gespräche im Kontext Schule ab.

Zusätzlich initiiert und koordiniert PFIFF Bedarfe im Bereich Sprache und Bildung. Aktuell planen wir diesbezüglich in Kooperation mit der VHS z.B. den Aufbau von **Mathematiknachhilfe** analog zum Bildungsjahr für erwachsene Flüchtlinge.

Die Einstufung und Zuweisung in Sprachkurse soll in Zukunft zentral über das BAMF erfolgen. PFIFF hat sich darum bemüht eines dieser **zentralen Test- und Meldezentren** nach Schwäbisch Gmünd zu bekommen. Die Signale sind positiv und wir hoffen ab November das Test- und Meldezentrum im PFIFF eröffnen zu können.

PFIFF kooperiert eng mit allen **Sprachkursträgern** in Schwäbisch Gmünd und vermittelt und begleitet Veränderungsprozesse wie z.B. spezielle Frauenkurse mit Kinderbetreuung. Darüber hinaus kooperieren wir in der Besetzung spezieller Angebote wie z.B. dem Bildungsjahr für erwachsene Flüchtlinge.

PFIFF arbeitet zusätzlich eng mit dem Stabsbereich Integration und Amt 50 zusammen, mit dem Ziel **niederschwellige Sprachkurse für Frauen** in die **Stadtteilzentren** zu bringen.

Darüber hinaus kooperiert PFIFF in enger Abstimmung mit Amt 40 mit den **Gmünder Schulen**, die einen hohen Anteil an Schülern mit Flucht- und Migrationshintergrund haben z.B. im Bereich der beruflichen Orientierung in Kooperation mit der Lernwerkstatt Gmünd.



3.3.3 Arbeit und Ausbildung

Im Sommer 2017 wurde erstmals von PFIFF die **Sommerorientierungswerkstatt** organisiert. Diese soll geflüchteten Menschen in den Sommerferien die Möglichkeit zur beruflichen Orientierung bieten und Alltagsstruktur geben. 2018 findet das Programm erneut statt. Neben der beruflichen Orientierung bietet die Sommerorientierungswerkstatt 2018 auch Orientierungsmöglichkeiten ins Ehrenamt, Sprache und Bildung. Zusätzlich haben wir in diesem Jahr das Angebot für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Flucht- und Migrationshintergrund geöffnet.

2018 organisierte PFIFF in Kooperation mit Nifo -Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Ostwürttemberg erstmalig auf der Gmünder Ausbildungsnacht ein **Bewerbercafé und Service-Point für geflüchtete Menschen**. Ziel war es, Geflüchteten Orientierung und Unterstützung beim Messebesuch zu bieten. Zusätzlich sollte im Bewerbercafé eine niedrighschwellige Bewegungsmöglichkeit für Flüchtlinge und Unternehmen geschaffen werden. Auch 2019 ist das Angebot wieder geplant.

Seit Mai 2018 bietet PFIFF in Kooperation mit den Willkommenslotsen des BBQ – Berufliche Bildung gGmbH regelmäßiges **Bewerbercoaching** für Jugendliche und Erwachsene mit Flucht- und Migrationshintergrund an.

In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und der Kreishandwerkerschaft organisierte PFIFF am 1. März eine **Infoveranstaltung für Handwerksunternehmen zum Thema „Flüchtlinge beschäftigen – eine Chance fürs Handwerk?!“** in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und Nifo. Gleichzeitig nutzte PFIFF die Gelegenheit in diesem Rahmen das neue Team der Lernwerkstatt Gmünd vorzustellen. Erstmals fand am 15.11.2017 im Rahmen der Veranstaltungsreihe Teetalk im **Jugendhaus** eine **Informationsveranstaltung** für junge Geflüchtete zum Thema **Übergang Schule-Beruf** in Kooperation mit PFIFF und der Berufsberatung der Agentur für Arbeit statt. Weitere Kooperationen mit dem Jugendhaus sind geplant.

Angegliedert an PFIFF und Lernwerkstatt ist das Projekt **„FIBB – Frauen in Beruf und Bildung“**. Ziel ist es, Frauen durch niederschwellige Angebote an Berufsorientierung und Spracherwerb heranzuführen.

PFIFF **kooperiert** im Bereich Arbeit und Ausbildung eng mit der **Agentur für Arbeit** und dem **Jobcenter**. Zusätzlich gibt es regelmäßige Kooperationen mit der **Lernwerkstatt Gmünd** des Ostalbkreises, sowie mit **Nifo** – Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Ostwürttemberg. Darüber hinaus versuchen wir die **Übergänge Schule-Beruf** zusammen mit den **Jugendhelfeträgern** und den **Bildungsbegleitern** des Bildungsbüros des Landkreises zu gestalten.

3.3.4 Wohnraum

PFIFF war maßgeblich in Kooperation mit der Abteilung Wohnungsnotfallhilfe an der Konzeption und Vermarktung der **Gmünder Wohnraumoffensive** beteiligt. Zusätzlich begleitete PFIFF den **Übergang** der **Sonderkontingente** Nordirak und Nigeria mit der damit verbundenen Wohnraumsituation. Darüber hinaus ist PFIFF in enger und regelmäßiger Abstimmung mit den Abteilungen Wohnungsnotfallhilfe und Ausländerwesen in Bezug auf **Unterbringungen, Zuweisungen** und **Wohnsitzauflagen**.



3.3.5 Ehrenamt und soziale Teilhabe

Die Vermittlung in Vereine und Ehrenamt ist fester Bestandteil der **Beratungstätigkeit** der **Integrationsmanager**. Darüber hinaus stellte sich PFIFF zusammen mit den Kolleginnen des Stabsbereichs Integration und Bürgerschaftliches Engagement in den **Vereinsvorständen** vor, um zunächst Transparenz in die Struktur der Integrationsarbeit zu bringen und die Kontaktaufnahme der Integrationsmanager anzukündigen. In der **Sommerorientierungswerkstatt** 2018 sind erstmals auch **Feuerwehr** und **DRK** mit dabei, um ebenfalls eine Orientierung in ihre Aufgabenbereiche zu bieten. Bei der Auftaktveranstaltung zum Integrationsmanagement am 16.07.2018 wird auch das Team der **Remstal Gartenschau 2019** mit vor Ort sein und für ehrenamtliche Mitwirkung beim nächsten Gmünder Großprojekt werben. 2018 sind erstmalig auch 3 Flüchtlinge im **Integrationsbeirat** vertreten. Im neu aufgebauten **ehrenamtlichen Dolmetscherpool** engagieren sich ebenfalls 10 Flüchtlinge. Im Herbst 2018 planen wir in Kooperation mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen für diese ehrenamtlich engagierten Flüchtlinge Schulungen in Rechtskunde, die von Studenten der Hochschule durchgeführt werden.

PFIFF **kooperiert** darüber hinaus eng mit dem **Stabsbereich Integration** im Rahmen der Dialog- und Beteiligungsplattformen „Integrationsforum“, „Interreligiöser Dialog“ oder „Tag der Kulturen“.

3.3.6 Kommunikation

Um PFIFF und deren Beratungsangebot bekannt und transparent zu machen, wurde 2018 erstmals ein **PFIFF-Flyer** in Deutsch/Englisch und Arabisch aufgelegt. Zusätzlich werden weitere Angebote wie Bewerbercoaching, Sommerorientierungswerkstatt und Dolmetscherpool medial beworben. Erstmals fand 2017 ein **Tag der offenen Tür** im PFIFF statt. Darüber hinaus präsentiert sich das PFIFF-Team regelmäßig mit **Informationsständen** an Veranstaltungen wie z.B. am „Diversity-Tag“ der a.l.s.o., beim „Tag der Kulturen“ oder beim „Kulturbaumfest“ des Jugendhauses.